Tapetenwechsel mit neuem Wireless LAN

Der Kunde:
Die GISMA Business School geht zurück auf eine Initiative der Niedersächsischen Landesregierung und wird von führenden Wirtschaftsunternehmen unterstützt. Sie ist privatwirtschaftlich organisiert und geführt. Die Programme sind bedarfsorientiert, international auf höchstem Qualitätsstandard entwickelt und werden von renommierten praxiserfahrenen Professoren aus den U.S.A. und Europa durchgeführt. Das Programm der GISMA umfasst drei international akkreditierte MBA-Programme (Master of Business Administrations).

Gedämpfte Stimmen dringen durch die Flure und Lehrräume der GISMA Business School. Hier und da sitzen Gruppen von Studenten, die konzentriert mit ihren Notebooks arbeiten. In ähnlicher Form findet sich dieses Bild auf dem gesamten Gelände der Hochschule wieder. Gruppen oder einzelne Akademiker benutzen Laptops, Smartphones oder Tablet PCs, um sich Lernmaterialien herunterzuladen, E-Mails zu bearbeiten oder auf die Drucker der Schule zuzugreifen. Die komplette digitale Kommunikation läuft dabei über ein neues und modernes Drahtlosnetzwerk.

Einheitliche Infrastruktur für optimale Lernbedingungen

Am 1. Januar 2012 war es soweit: Die Studenten und Dozenten der GISMA beschritten ihren ersten Unterrichtstag in den neuen Lehrräumen in der Goethestraße in Hannover. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Verantwortlichen der Schule alles getan, um optimale Lernbedingungen für die Studenten zu schaffen.

Mit dem Umzug in ein größeres und moderneres Gebäude sollten Nägel mit Köpfen gemacht werden, insbesondere im Bezug auf das überschaubare Drahtlosnetzwerk am alten Standort. Mehr Flexibilität für die Studierenden sowie eine einfachere Betreuung des WLANs waren das Ziel des „Tapetenwechsels". Zunächst beschlossen die Verantwortlichen der Schule, bei der neuen Installation nur noch auf die Hardware eines Anbieters zurückzugreifen, um eine möglichst hohe Kompatibilität der eingesetzten Geräte zu gewährleisten. Hierbei fiel die Wahl auf den Aachener Netzwerklösungsanbieter LANCOM. Umgesetzt wurde das Projekt vor Ort von der durac OHG, die auch zertifizierter LANCOM Partner ist.

„Auf insgesamt fünf Etagen wurde das gesamte Netzwerk ausgerollt, jeweils drei bis fünf WLAN Access Points pro Geschoss installiert, um eine lückenlose Ausleuchtung über 2.200 m² zu garantieren", beschreibt Christian Florack, Geschäftsführer der durac OHG, den Umfang der Installation.

Das Herzstück der neuen Infrastruktur bildet ein WLAN Controller, über den sich das WLAN zentral verwalten und konfigurieren lässt.

GISMA BUSINESS SCHOOL

GISMA Business School
Goethestraße 18
30169 Hannover
Tel.:+49 (0) 511 / 54609 - 0
Fax:+49 (0) 511 / 54609 - 54
E-Mail: info@gisma.com
web: www.gisma.com

LANCOM Systems

Zitat:

„Wir haben uns gezielt für LANCOM entschieden, da die Lösungen genau das können, was der Kunde sich wünscht. Das stimmige Preis-Leistungsverhältnis sowie die Funktionalität haben ebenfalls überzeugt“, erklärt Christian Florack, Geschäftsführer der durac OHG.

Eingesetzte Komponenten:

- 1 x WLAN Controller LANCOM WLC 4025+
- 19 x Access Point LANCOM L-321agn Wireless

Drei Netze mit unterschiedlichen Einstellungen

„Wir hatten konkrete Vorstellungen vom neuen WLAN. Besonders wichtig war für uns, dass die Nutzung durch die Studierenden und Mitarbeiter getrennt läuft“, erklärt Christoph Brandt, IT-Manager bei der GISMA Business School. Um dies gewährleisten zu können wird ein zentraler WLAN Controller eingesetzt. Über diesen wird das WLAN in drei logisch voneinander getrennte Netze geteilt, jedes mit anderen Konfigurationen ausgestattet. Auf diesen Weg lassen sich getrennte Drahtlosnetzwerke für Vollzeitstudenten, Studierende, die nur am Wochenende anwesend sind, sowie die Mitarbeiter bereitstellen.

„Gerade bei den Studenten, die berufsbegleitend am Wochenende die Schule besuchen, gibt es gewisse Sicherheitsvorgaben von Seiten ihrer Arbeitgeber bezüglich der Arbeit im Internet. Schließlich werden hier fast ausschließlich die Firmen-Laptops eingesetzt“, so Brandt. Da die Laptops bereits vorkonfiguriert sind und somit keine weiteren WLAN-Einstellungen zulassen, wird von Seiten der GISMA ein freier eingerichtetes WLAN bereitgestellt. In diesem sind Firewall und Sicherheitssoftware entsprechend eingestellt.

Die circa 70 bis 80 Vollzeitstudenten nutzen ihre privaten Endgeräte – Laptops, Tablet PCs und Smartphones. Hauptsächlich wird dabei der schnelle WLAN n-Standard genutzt, ältere Geräte greifen auf den g-Standard zurück. Die Akademiker buchen sich in das Netzwerk ein, recherchieren im Internet, greifen auf Lernmaterialien zu oder nutzen die Drucker der Schule.

Die Mitarbeiter der GISMA verwenden das WLAN in der Verwaltung oder um E-Mails jederzeit mobil zu bearbeiten. Die Anmeldung im WLAN erfolgt unkompliziert: „Alle User nutzen ihre bereitgestellten Zugangsdaten, um sich über den RADIUS-Server der GISMA in das Netzwerk einzuwählen“, beschreibt Florack den Prozess.

Neben den drei voneinander getrennten Sub-Netzen sorgt eine WPA2-Verschlüsselung für den notwendigen Schutz des Drahtlosnetzwerks nach außen.

Studierende und Mitarbeiter profitieren

In erster Linie profitieren die Studierenden der GISMA vom neuen Drahtlosnetzwerk und der damit gewonnenen Flexibilität. Im gesamten Gebäude ist nun der kabellose Zugriff auf das Internet oder den Schul-Server möglich. Daneben schätzten vor allem die IT-Administratoren der Business School die neue Infrastruktur: „Für uns stellt vor

allem das zentrale Management, die Stabilität und Sicherheit sowie die einfache Konfiguration des neuen WLANs einen Gewinn dar“, sagt Brandt und ergänzt: „Dies verdanken wir insbesondere den vielfältigen Funktionen des WLAN Controllers.“ Alle Access Points werden zentral gepflegt und gewartet. Wird in Zukunft das Netzwerk erweitert oder ein Geräteaustausch nötig, kann die neue Hardware einfach angeschlossen werden und der WLC konfiguriert diese automatisch.

Die GISMA hat die Chance, die sich durch den Standortwechsel bot, genutzt, und ein neues WLAN integriert. „Unsere Studenten sind begeistert und auch wir als Mitarbeiter freuen uns sowohl über die neue Umgebung als auch über die neue kabellose Freiheit“, hält Brandt abschließend fest.

Das Systemhaus:

Die durac OHG wurde 2005 durch die Geschäftsführer Ingo Dümpelmann und Christian Florack gegründet. Seither hat sich das Unternehmen erfolgreich als professioneller IT Businesspartner am Markt etabliert. Die Geschäftsfelder umfassen IT-Services, IT-Beratung, IT-Schulungen sowie Telekommunikation und Sicherheitstechnik. Sitz des Unternehmens ist Bielefeld. Von dort aus ist die durac OHG bundesweit für ihre Kunden tätig. Ziel der durac OHG ist es, ihre Kunden als langfristiger Partner zu begleiten und die Effizienz der Arbeitsabläufe zu steigern.

durac OHG
Lessingstr. 19
33604 Bielefeld
Tel.: +49 (0) 0521 / 521 81 30
Fax: +49 (0) 0521 / 521 81 35
Mail: info@durac.de
Web: www.durac.de

LANCOM, LANCOM Systems und LCOS sind eingetragene Marken. Alle anderen verwendeten Namen und Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Änderungen vorbehalten. Keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen. 09/12